

Amtsgericht Recklinghausen

B e s c h l u s s **1. Änderung zum 15.01.2026**

Die richterliche Geschäftsverteilung wird aufgrund der längerfristigen Verhinderung von RAG Siedler angepasst. Bestände der Abteilung 53 (Eingang vor dem 01.01.2024) werden nach Endziffern auf die Richter Embers, Höpfner, Nölken sowie Dres. Siepmann und Vach verteilt. Die Mietsachen der Abt. 52 werden künftig von R'inAG Salwitzek bearbeitet. Stattdessen wird Abt. 33 Ds künftig in das Dezernat von RAG Siedler fallen und unter die dort getroffene Vertretungsregelung fallen. Auch für Abt. 53 C gilt nun eine voraussichtlich längerfristig tragfähige Vertretungsregelung.

A. GRUNDSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN

- I. Soweit in dieser Geschäftsverteilung Funktionsbezeichnungen ausschließlich in männlicher Form verwendet werden, dient dies allein der besseren Verständlichkeit und Lesbarkeit, insbesondere für rechtssuchende Bürgerinnen und Bürger. Gemeint sind jeweils alle Geschlechter.
- II. Die Zuständigkeit nach dieser Geschäftsverteilung gilt, soweit jeweils nichts Abweichendes bestimmt ist, für alle ab dem 01.01.2026 bei Gericht eingehenden Verfahren und auch für alle zuvor eingegangenen Verfahren.
- III. Soweit nach dieser Geschäftsverteilung eine Zuständigkeit nach Buchstaben bestimmt ist, ist Folgendes maßgebend:
 1. bei einer natürlichen Person: der Anfangsbuchstabe des Nachnamens. Bei mehrgliedrigen Namen ist der erste Namensbestandteil maßgebend, wobei Adelsprädikate, akademische Grade usw. außer Betracht bleiben. Ist bei ausländischen Namen unklar, welcher Namensteil der Nachname ist, so entscheidet der erste Buchstabe des gesamten Namens.

Beispiele:

| | |
|--------------------------|---|
| Adolf zur Nieden: | N |
| Egon Graf Nesselrode: | N |
| Hans van der Meulen: | M |
| Hans Vandermeulen: | V |
| Dr. Anna Schulte-Pelkum: | S |
| Paul Amann gen. Bemann: | A |
| Mourad M'Barki: | M |
| Mc Cormack: | M |
| El-Bachir/ El Bachir: | B |
| Al-Bachir/ Al Bachir: | B |

2. bei einer Einzelfirma: der Anfangsbuchstabe des Nachnamens des Inhabers.

3. bei Körperschaften des öffentlichen Rechts, Parteien und Parteiuntergruppierungen, Berufsgruppenverbänden (z.B. Städten, Kreisen, Landschaftsverbänden, Schulverbänden, Kirchengemeinden usw.), deren Name eine Orts- (Kreis-, Landes-) Bezeichnung enthält: der erste Buchstabe dieser Bezeichnung, hilfsweise der erste Buchstabe eines Namens.

Beispiele:

| | |
|----------------------------------|---|
| Stadt Herten: | H |
| AOK Herten: | H |
| Land NRW: | N |
| Bundesrepublik Deutschland: | D |
| Kath. Kirchengemeinde Waltrop: | W |
| Kreishandwerkerschaft Bochum: | B |
| Polizeipräsidium Recklinghausen: | R |
| FDP-Ortsverein Oer: | O |
| Kirchengemeinde St. Johann: | J |

4. bei anderen juristischen Personen und sonstigen parteifähigen Gesellschaften, Gemeinschaften, Gruppierungen o.ä.: der erste Buchstabe einer im gerichtlichen Register eingetragenen oder aus einer Satzung (o.ä.) sich ergebenden Bezeichnung, ansonsten des Firmennamens oder einer sonst im Verkehr verwendeten Bezeichnung.

Beispiele:

| | |
|--------------------------------|---|
| Frankfurter Würstchen GmbH: | F |
| Vereinigte Schrauben AG: | V |
| Fried. Krupp AG: | F |
| Gesellsch. für Bauplanung mbH: | G |
| Lumpen & Klamotten GbR: | L |
| SV Fortuna e.V.: | S |
| Taxizentrale Waltrop e.V.: | T |
| HUK Coburg a.G.: | H |
| Kunststoff GmbH & Co. KG: | K |
| WEG Ernst-Paschulke-Straße 9: | E |

5. bei Nachlassverwaltern, Testamentsvollstreckern, Konkursverwaltern, Zwangsverwaltern u.a., soweit sie in dieser Funktion am Verfahren beteiligt sind: der Anfangsbuchstabe des Nachnamens des Erblassers, Testators, Gemeinschuldners, Schuldners usw.
6. Bei nicht parteifähigen Gemeinschaften, Gruppierungen o.ä. ist auf die Benennung der parteifähigen Organe bzw. Mitglieder hinzuwirken; für diese gelten dann die vorstehenden Regelungen. Bis dahin ist maßgeblich der erste Buchstabe des Nachnamens einer in einer Antragsschrift oder einer sonstigen schriftlichen Eingabe an das Gericht als Vertreter bezeichneten Person. Ist eine solche nicht genannt, ist der erste Buchstabe der in der Schrift gewählten Bezeichnung der Organisation maßgeblich.

Beispiele:

| | |
|---|---|
| Hausbesetzer Hochstraße 122, Sprecher Jupp Schmitz: | S |
| Aktion "Frieden für alle": | F |
| Vereinigung mündiger Bürger: | V |

- IV. Soweit in dieser Geschäftsverteilung eine Zuständigkeit nach Turnus bzw. Vorschaltlisten bestimmt ist, gilt Folgendes:

1. Die Zuständigkeit richtet sich nach der laufenden Nummer, unter der die Sache in der jeweiligen Vorschaltliste eingetragen ist.
2. Bestehen in einem Sachgebiet mehrere Registerzeichen, so sind die Vorschaltlisten für jedes Registerzeichen getrennt zu führen.
3. Die jeweilige Vorschaltliste beginnt mit Nr. 1, läuft bis zur letzten Ziffer, die der Gesamtzahl der Turnusanteile entspricht, und beginnt dann wieder mit Nr. 1. Die einzelnen Abteilungen nehmen jeweils ihrer Turnuszahl entsprechend am Turnus teil und setzen dann aus, bis der Turnus wieder bei 1 beginnt.
4. Alle Eingänge eines Tages werden auf der Vorschaltgeschäftsstelle, getrennt nach Registerzeichen, in zeitlicher bzw. alphabetischer Reihenfolge geordnet. Dabei gilt Folgendes:

Eingänge im Wege des elektronischen Rechtsverkehrs gelten als vor allen anderen Eingängen des Tages erfolgt. Für ihre Reihung ist der Zeitpunkt des Eingangs maßgeblich; zwischen sekundengleichen Eingängen entscheidet das Alphabet.

Alle übrigen Eingänge werden nach Ablauf des Tages in alphabetischer Reihenfolge geordnet. Dies gilt auch für Eingänge per Fax, unabhängig von einer auf dem Fax oder im Faxprotokoll vermerkten Empfangszeit.

Für die alphabetische Reihenfolge gelten die Regelungen unter Ziff. III., jedoch mit folgenden Maßgaben:

- a) Maßgeblich für die alphabetische Reihung ist nicht lediglich der Anfangsbuchstabe des (Nach-) Namens, sondern der gesamte (nach Ziff. III. als maßgeblich bestimmte) Name.
- b) Zwischen natürlichen Personen gleichen Nachnamens entscheidet der Vorname.
- c) Hat ein Verfahren mehrere Betroffene/Beteiligte/Parteien, ist stets der nach dem Alphabet früheste Name maßgeblich (unabhängig von der Reihung in einer Klage- oder Antragsschrift auch unabhängig davon, ob der entsprechende Beteiligte auf Aktiv- oder Passivseite am Verfahren beteiligt ist), nachrangig der zweitfrüheste, dann der drittfrüheste usw.

Beispiele:

Reihung in Zivilsachen:

- 1) Becker gegen Yilmaz und HUK
- 2) Müller gegen Yilmaz und HUK
- 3) Müller gegen Jung und Provinzial
- 4) Mieterschutzbund gegen Krakowski
- 5) Mieterschutzbund gegen Neumann
- 6) Mieterschutzbund gegen Papadopoulos
- 7) Reimann gegen Osterkamp

Reihung in Familiensachen:

- 1) Unterhaltssache Ulla Koslowski gegen Armin Koslowski
- 2) Kindschaftssache betr. die mdj. Michou Koslowski
- 3) Gewaltschutzsache Taube gegen Müller
- 4) Ehesache Pawlowski gegen Schmidt

Reihung in Strafsachen:

- 1) gegen Bachmann und EI-Bachir
 - 2) gegen Kimberly Neumann und Ruffy Neumann
 - 3) gegen Norbert Neumann und Freiherr von Stolz
 - 4) gegen Emre Yilmaz, Onur Yilmaz, Rabe und Zawitzki
5. Sachen des einstweiligen Rechtsschutzes werden, auch wenn sie nicht im Wege des elektronischen Rechtsverkehrs eingegangen sind, sofort in der Reihenfolge des Eingangs unter der nächsten freien Nummer zugeordnet. Bei mehreren Eingängen dieser Art richtet sich die Reihenfolge nach den allgemeinen Vorschriften.
 6. Zum Jahresanfang und bei Änderungen der Geschäftsverteilung im laufenden Jahr werden neue Turnuslisten unter Übertragung der bereits eingetragenen Vorstücke begonnen, sofern nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- V. Jeder Dezernent ist für die seinem Zuständigkeitsbereich entsprechenden Rechtshilfeersuchen (einschl. Auslandssachen) zuständig.
- VI. Für Rechtsbehelfe gegen Entscheidungen des Rechtspflegers ist der Richter der entsprechenden Abteilung zuständig.

B. BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR EINZELNE SACHGEBIETE

I. Zivilsachen

1. Die Zivilsachen werden in Abteilungen für Allgemeine Zivilsachen, Mietsachen und Wohnungseigentumssachen bearbeitet.
 - a) Mietsachen im Sinne dieser Geschäftsverteilung sind neben den Verfahren der §§ 23 Nr. 2a GVG, 29a ZPO sämtliche zivilrechtliche Streitigkeiten zwischen Nutzungsgewährenden und Nutzern betr. Raummiet-, Raumpacht- und sonstigen Raumnutzungsverhältnissen einschließlich der Verfahren auf Zahlung rückständiger Entgelte und Räumung. Bildet ein solches Raumnutzungsverhältnis nur einen Teil des Streitgegenstands, so ist die Abteilung zuständig, in der der Schwerpunkt des Rechtsstreits liegt.
 - b) Wohnungseigentumssachen sind die Verfahren nach dem Wohnungseigentumsgesetz.
 - c) Allgemeine Zivilsachen sind alle Zivilsachen, die nicht Miet- oder Wohnungseigentumssachen sind.
2. Die Zuständigkeit richtet sich, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist,
 - a) in allgemeinen Zivilsachen nach Vorschaltlisten,
 - b) in Mietsachen nach dem Ort der streitbefangenen Räumlichkeit, wobei die Mietsachen aus der Stadt Recklinghausen nach Vorschaltlisten auf die jeweiligen Abteilungen verteilt werden. Liegt der Ort der streitbefangenen Räumlichkeit nicht im Bezirk des Amtsgerichts Recklinghausen, gilt die Sache als allgemeine Zivilsache.
 - c) in Wohnungseigentumssachen nach dem Ort, in dem das Grundstück liegt.
3. Soweit eine Verteilung nach Vorschaltlisten stattfindet, gilt Folgendes:
 - a) Liegen mehrere Eingänge zwischen denselben Parteien vor oder richtet sich ein Mahnverfahren gegen mehrere Schuldner, wird eine Sache unter der bereitesten Nummer, die weiteren unter den nächsten Nummern der Vorschaltliste, die zu derselben Abteilung gehören, zugeordnet. Bei der Zuordnung nachfolgender Verfahren werden diese besetzten Nummern übersprungen.
 - b) Bei der Korrektur einer Fehlzurordnung erfolgt die Zuordnung an die richtige Abteilung erneut über die Vorschaltliste. In der abgebenden Abteilung wird das Verfahren gelöscht und an diese Stelle das erste neu einzutragende Verfahren aus der Vorschaltliste eingetragen; es ersetzt damit praktisch die nicht zu bearbeitende, abgegebene Sache.

- c) Werden zwei Verfahren aus unterschiedlichen Abteilungen miteinander verbunden, so führt das erste in der Vorschaltliste und bleibt in der Abteilung, in der es eingetragen ist. In derselben Abteilung wird das andere, zu verbindende Verfahren an bereitetester Stelle eingetragen. In der anderen Abteilung wird das zu verbindende Verfahren gelöscht und an diese Stelle das erste neu einzutragende Verfahren aus der Vorschaltliste eingetragen.

Bei einer Verteilung von Mietsachen nach Vorschaltlisten gilt das vorstehend Gesagte für Neueingänge ab dem 01.01.2026 auch dann, wenn zwischen denselben Parteien noch mindestens ein Verfahren als „laufend“ im System erfasst ist, unabhängig vom Zeitpunkt von dessen Eingang. Solange also in einer Abteilung ein laufendes Verfahren zwischen einem Vermieter und einem Mieter anhängig ist, ist diese Abteilung für alle weiteren Verfahren zwischen ihnen zuständig. Bestehen laufende Verfahren in mehreren Abteilungen, richtet sich die Zuständigkeit für den Neueingang nach dem jüngsten laufenden Verfahren.

4. Die Zuständigkeit einer Abteilung besteht für sämtliche Verfahren, die in der Vergangenheit in der Abteilung bearbeitet wurden, und für Verfahren, denen ein Ausgangsverfahren vorausgegangen ist, das in der Abteilung bearbeitet wurde, insbesondere also:
- wieder auflebende oder zurückverwiesene Sachen (ohne Berücksichtigung in einer etwaigen Vorschaltliste),
 - Anträge im Anschluss an das Erkenntnisverfahren, für die das Prozessgericht zuständig ist (z.B. Vollstreckungsanträge gemäß §§ 887 ff. ZPO) (ohne Berücksichtigung in einer etwaigen Vorschaltliste) und
 - Vollstreckungsgegenklagen (§ 767 ZPO), Nichtigkeits- und Restitutionsklagen (§§ 579, 580 ZPO) sowie Abänderungsklagen oder ähnliche Klagen, die eine Änderung oder Ergänzung eines früheren Titels verfolgen (unter Berücksichtigung in einer etwaigen Vorschaltliste).

Besteht die Abteilung nicht mehr, wird das Verfahren nach den allgemeinen Regeln neu zugeordnet.

5. Wird vor Klagezustellung eine Fehlzugeordnung bemerkt, wird das Verfahren der richtigen Abteilung zugeordnet. Nach Klagezustellung bleibt die Abteilung zuständig, der das Verfahren zugeordnet ist. Das gilt auch bei Fehlzugeordnungen zwischen allgemeinen Zivilabteilungen, Miet- und Wohnungseigentumsabteilungen.

7. Vorschaltlisten für Mietsachen Recklinghausen, zu führen getrennt nach C, H und AR:

| | Anteil | | |
|-----------------|---------------|---------------|-----------|
| | Abt. | Turnus | |
| Risthaus | 10 | 1 | 01 |
| Risthaus | 12 | 1 | 02 |
| Wagner | 120 | 1 | 03 |

II. Familiensachen

1. Die Familiensachen werden nach Vorschaltlisten auf die jeweiligen Abteilungen verteilt, soweit nachfolgend nichts Abweichendes bestimmt ist.
2. In der zentralen Eingangsgeschäftsstelle ist für jeden Neueingang zunächst zu überprüfen, ob bereits ein Verfahren (Vorstück) existiert, das denselben Personenkreis betrifft. Vorstücke in diesem Sinne sind:
 - Verfahren, die aktuell noch beim Amtsgericht Recklinghausen anhängig sind,
 - Verfahren, die beim Amtsgericht Recklinghausen anhängig waren und aktuell in einer Rechtsmittelinstanz anhängig sind und
 - abgeschlossene Verfahren, die beim Amtsgericht Recklinghausen anhängig waren und innerhalb der letzten sechs Jahre, gerechnet vom 01.01. des jeweils laufenden Jahres, eingegangen sind.

Ist das der Fall, so werden sämtliche folgenden Verfahren, die diesen Personenkreis betreffen, der Abteilung - unter Anrechnung auf den Turnus, soweit sie am Turnus teilnimmt - zugeteilt, in der das eingangs genannte Verfahren anhängig ist oder gewesen ist. Weist das Namensverzeichnis mehrere frühere Verfahren aus, so ist die Abteilung zuständig, in der das zuletzt eingetragene Verfahren anhängig ist oder war, d.h. das jüngste Verfahren ist zuständigkeitsbegründend.

Besteht die Abteilung nicht mehr oder ist sie als auslaufende Abteilung bestimmt, wird das Verfahren über die Vorschaltliste neu zugeordnet.

Derselbe Personenkreis im Sinne von § 23b Abs. 2 GVG liegt auch vor, wenn das Verfahren Abkömmlinge (auch inzwischen volljährig gewordene) der an einem früheren Verfahren beteiligten Ehegatten betrifft, der Klageanspruch auf einen Dritten übergegangen ist, die Klage sich gegen Schuldner übergegangener Rechte richtet oder wenn die beteiligten Personen ihren Namen geändert haben.

Wird vor dem Eintritt in eine mündliche Verhandlung, Erörterung oder Anhörung festgestellt, dass die Vorstückregelung nicht eingehalten worden ist, erfolgt die Zuordnung an die richtige Abteilung erneut über die Vorschaltliste. Der abgebenden Abteilung wird die nächste neue, nicht vorstückgebundene Sache zugeordnet ohne Berücksichtigung der Vorschaltliste; sie ersetzt damit praktisch die nicht zu bearbeitende, abgegebene Sache. Wird die Fehlzusammenordnung später festgestellt, so bleibt die Abteilung zuständig, der das Verfahren zugeordnet ist.

3. Liegen mehrere Eingänge vor, die denselben Personenkreis betreffen, ohne dass Vorstücke bestehen, wird eine Sache unter der bereitesten Nummer, die weiteren unter den nächsten Nummern der Vorschaltliste, die zu derselben Abteilung gehören, zugeordnet. Bei der Zuordnung nachfolgender Verfahren werden diese besetzten Nummern übersprungen.
4. Ausgenommen von der Zuteilung nach der Vorschaltliste sind die Adoptionsverfahren. In diesen richtet sich die Zuständigkeit nach dem Anfangsbuchstaben

des Familiennamens des Annehmenden, bei mehreren Annehmenden nach dem Anfangsbuchstaben des Familiennamens desjenigen Annehmenden, dessen maßgebender Buchstabe im Alphabet an frühester Stelle steht.

In Verfahren zur Ersetzung der Einwilligung eines Elternteils (§ 1748 BGB) richtet sich die Zuständigkeit nach der Zuständigkeit für den Antrag auf Annahme als Kind. In Verfahren zur Befreiung vom Eheverbot des § 1308 Abs.1 BGB richtet sich die Zuständigkeit nach dem Anfangsbuchstaben des (ggf. ersten) Antragstellers.

Die Adoptionsverfahren werden auf den Turnus der jeweiligen Abteilung angerechnet.

5. Für familiengerichtliche Verfahren bei Verdacht auf gegen Kinder gerichtete sexuelle und/oder körperliche Misshandlung sind die Abteilungen 41 und 71 zuständig. Diese Zuständigkeit beruht auf § 3 des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) und hat Vorrang gegenüber der Zuständigkeit nach Ziffer 2, wenn zum Zeitpunkt des Antragseingangs keines der Vorstücke mehr anhängig ist. Die Bearbeitung erfolgt unter Anrechnung auf den Turnus.

6. Vorschaltliste Familiensachen, zu führen getrennt nach F-, FH- und AR-Sachen:

| | Abt. | Anteil am Turnus | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|--------------------|-------------|-----------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Klas | 43 | 6 | 1 | 12 | 23 | 34 | 45 | 56 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Runte | 44 | 8 | 2 | 13 | 24 | 35 | 46 | 57 | 67 | 75 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Brügge | 40 | 6 | 3 | 14 | 25 | 36 | 47 | 58 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Ogbamichael | 73 | 15 | 4 | 15 | 26 | 37 | 48 | 59 | 68 | 76 | 82 | 86 | 90 | 94 | 98 | 102 | 105 |
| Embers | 42 | 8 | 5 | 16 | 27 | 38 | 49 | 60 | 69 | 77 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Runte | 48 | 6 | 6 | 17 | 28 | 39 | 50 | 61 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Mollenhauer | 45 | 13 | 7 | 18 | 29 | 40 | 51 | 62 | 70 | 78 | 83 | 87 | 91 | 95 | 99 | XXX | XXX |
| Lenz | 47 | 7 | 8 | 19 | 30 | 41 | 52 | 63 | 71 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Bauer | 72 | 15 | 9 | 20 | 31 | 42 | 53 | 64 | 72 | 79 | 84 | 88 | 92 | 96 | 100 | 103 | 106 |
| Lenz | 41 | 8 | 10 | 21 | 32 | 43 | 54 | 65 | 73 | 80 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Schneider | 70 | 0 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Beba | 71 | 15 | 11 | 22 | 33 | 44 | 55 | 66 | 74 | 81 | 85 | 89 | 93 | 97 | 101 | 104 | 107 |
| Summe | | 107 | | | | | | | | | | | | | | | |

III. Straf- und Ordnungswidrigkeitssachen

1. In Schöffensachen, erweiterten Schöffensachen, Jugendsachen und Jugendschöffensachen richtet sich die Zuständigkeit nach dem Nachnamen des Beschuldigten, soweit nachfolgend nichts Abweichendes bestimmt ist. Die Jugend- und Jugendschöffensachen umfassen dabei jeweils auch die Jugendschutzsachen nach § 26 GVG.

Bei mehreren Beschuldigten ist dabei in Schöffensachen und erweiterten Schöffensachen der älteste Beschuldigte maßgeblich und in Jugend- und Jugendschöffensachen der jüngste. Die Zuständigkeit bleibt auch dann bestehen, wenn der maßgebliche Beschuldigte später aus irgendeinem Grund aus dem Verfahren ausscheidet.

Wenn der Name des Beschuldigten nicht bekannt ist, ist die Bezeichnung "Unbekannt" an Stelle des Namens maßgebend.

2. Die übrigen Straf- und Ordnungswidrigkeitssachen werden nach Vorschaltlisten auf die jeweiligen Abteilungen verteilt, soweit nachfolgend nichts Abweichendes bestimmt ist. Abweichend von A. IV. 6. gilt dabei für die Sachgebiete Ds-, Cs- und BRs, dass eine neue Turnusliste erst begonnen wird, wenn die jeweils laufende (nach dem alten Turnus) „abgearbeitet“ ist.

3. In der zentralen Eingangsgeschäftsstelle ist für jeden Neueingang zunächst zu überprüfen, ob bereits ein Verfahren (Vorstück) existiert, das denselben Beschuldigten (auch wenn er seinen Namen geändert hat) betrifft. Vorstücke in diesem Sinne sind:

- Verfahren, die aktuell noch beim Amtsgericht Recklinghausen anhängig sind,
- Verfahren, die beim Amtsgericht Recklinghausen anhängig waren und aktuell in einer Rechtsmittelinstanz anhängig sind,
- laufende Bewährungssachen und
- abgeschlossene Verfahren, die beim Amtsgericht Recklinghausen anhängig waren und innerhalb der letzten vier Jahre, gerechnet vom 01.01. des jeweils laufenden Jahres, eingegangen sind.

Ist das der Fall, so werden sämtliche folgenden Verfahren, die diesen Beschuldigten betreffen, der Abteilung - unter Anrechnung auf den Turnus, soweit sie am Turnus teilnimmt - zugeteilt, in der das eingangs genannte Verfahren anhängig ist oder gewesen ist. Besteht die Abteilung nicht mehr, wird das Verfahren, entsprechend seinem Gegenstand, nach Buchstaben oder Vorschaltliste neu zugeordnet.

Bestehen für einen Beschuldigten mehrere Vorstücke und ist eines dieser Verfahren noch anhängig, so richtet sich die Zuständigkeit nach diesem. Andernfalls ist das älteste Vorstück maßgeblich.

Bestehen Vorstücke für mehrere Beschuldigte eines Verfahrens, kommt es zunächst darauf an, ob mindestens eines dieser Vorstücke noch anhängig ist. Falls ja, richtet sich die Zuständigkeit nach diesem. Sind Vorstücke für mehrere

Beschuldigte noch anhängig, kommt es auf den ältesten dieser Beschuldigten an. Auch wenn sämtliche Vorstücke nicht mehr anhängig sind, ist der älteste Beschuldigte maßgeblich, für den Vorstücke bestehen, nachrangig (wenn die Abteilung aufgelöst ist, in der sein Vorstück besteht) der zweitälteste, weiter nachrangig der drittälteste usw. Die Zuständigkeit bleibt in allen Fällen auch dann bestehen, wenn der maßgebliche Beschuldigte später aus irgendeinem Grund aus dem Verfahren ausscheidet.

Wird vor Eröffnung des Hauptverfahrens, Erlass eines Strafbefehls oder Anberaumung eines Hauptverhandlungstermins festgestellt, dass die Vorstückregelung nicht eingehalten worden ist, erfolgt die Zuordnung an die richtige Abteilung erneut über die Vorschaltliste. Der abgebenden Abteilung wird die nächste neue, nicht vorstückgebundene Sache zugeordnet ohne Berücksichtigung der Vorschaltliste; sie ersetzt damit praktisch die nicht zu bearbeitende, abgegebene Sache. Wird die Fehlzuordnung später festgestellt, so bleibt die Abteilung zuständig, der das Verfahren zugeordnet ist.

4. Die Zuständigkeitsbegründung nach Vorstücken gilt nicht für Verfahren nach §§ 417 ff. StPO (beschleunigtes Verfahren gegen Erwachsene). Es ist also weder ein vorangegangenes beschleunigtes Verfahren zuständigkeitsbegründend für nachfolgende Verfahren gegen dieselbe Person, noch fällt ein neu eingehendes beschleunigtes Verfahren in die Abteilung, in der ein Vorstück für die Person besteht.

Für Entscheidungen über Anträge gem. §§ 417 ff. StPO ist die Abteilung 23 zuständig. Die Bearbeitung erfolgt unter Anrechnung auf den Turnus, soweit ein solcher Turnus zu dem Dezernat des zuständigen Richters gehört.

Anträge gegen Heranwachsende werden als reguläre Jugendstrafsachen von dem zuständigen Richter in der jeweiligen Abteilung bearbeitet.

5. Die Bewährungsaufsicht wird, wenn die Bewährung vom hiesigen Gericht verhängt worden ist, aus dem jeweiligen Verfahren heraus geführt. Ist sie mit einem Berufungsurteil gegen ein hiesiges Urteil verhängt worden, wird sie aus dem hiesigen erstinstanzlichen Verfahren heraus geführt. Bewährungsaufsichten, die von einem anderen Amtsgericht abgegeben worden sind, werden, abhängig davon, ob die Bewährung dort vom Strafrichter oder vom Schöffengericht verhängt worden ist, von dem turnus- oder vorstückmäßig zuständigen Strafrichter oder dem buchstabenmäßig zuständigen Schöffengericht geführt. Für Bewährungsaufsichten, die von Landgerichten abgegeben worden sind, ist stets der Schöffengericht zuständig.

Diese Regeln gelten auch für die in § 462 StPO genannten Verfahren.

6. Die Richter in Ordnungswidrigkeitsverfahren sind auch für die Verfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende zuständig. Für Erzwingungshaftsachen gegen Jugendliche und Heranwachsende ist der Jugendrichter zuständig.
7. Strafsachen und Bußgeldsachen, die eine Rechtsmittelinstanz an eine andere Abteilung des Amtsgerichts zurückverwiesen hat, sowie die Sachen, in denen ein Richterausschluss greift (§§ 22 f. StPO), werden, unter Anrechnung auf den

Turnus, soweit die Abteilung am Turnus teilnimmt, in folgenden Abteilungen eingetragen:

| Betroffenes Verfahren der Abteilung | Zuständige Abteilung nach Zurückverweisung/Ausschluss |
|-------------------------------------|---|
| 23 | 27 |
| 38 | 27 |
| 27 | 38 |
| 27a / 270 | 37 / 370 |
| 37 / 370 | 27a / 270 |
| 81 | 33 |
| 33 | 81 |
| 32 | 28 |
| 28 | 32 |
| 26a / 260 | 26c / 262 |
| 26b / 261 | 26c / 262 |
| 26c / 262 | 26a / 260 |
| 25 | 29 |
| 29 | 35 |
| 35 | 37a |
| 37a | 80 |
| 31 | 36 |
| 36 | 31 |
| 86 | 81 |
| 80 | 25 |
| 34 | 34a / 340 |
| 34a / 340 | 34b / 341 |
| 34b / 341 | 34 |
| 34c / 340 | 34b / 341 |
| 87 | 36 |

8. Vorschaltliste Strafsachen, zu führen getrennt nach Cs-, Ds-, Gs- und AR-Sachen:

| bis 31.03.26 | Abt. | Anteil am Turnus | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|--------------|------|---------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Gomoll | 32 | 12 | 1 | 8 | 14 | 19 | 23 | 26 | 28 | 30 | 32 | 34 | 36 | 38 |
| Schröder | 28 | 5 | 2 | 9 | 15 | 20 | 24 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Bußmann | 27 | 0 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Salwitzek | 270 | 1 | 3 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Bovelet | 38 | 11 | 4 | 10 | 16 | 21 | 25 | 27 | 29 | 31 | 33 | 35 | 37 | XXX |
| Becker | 81 | 3 | 5 | 11 | 17 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Siedler | 33 | 0 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Schröder | 370 | 4 | 6 | 12 | 18 | 22 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Korste | 86 | 2 | 7 | 13 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Summe | | 38 | | | | | | | | | | | | |

| ab 01.04.26 | Abt. | Anteil am Turnus | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|--------------|------|---------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Gomoll | 32 | 12 | 1 | 8 | 15 | 21 | 25 | 28 | 30 | 32 | 34 | 36 | 38 | 40 |
| Schröder | 28 | 5 | 2 | 9 | 16 | 22 | 26 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Bußmann | 27 | 0 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Salwitzek | 270 | 3 | 3 | 10 | 17 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Bovelet | 38 | 11 | 4 | 11 | 18 | 23 | 27 | 29 | 31 | 33 | 35 | 37 | 39 | XXX |
| Becker | 81 | 3 | 5 | 12 | 19 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Siedler | 33 | 0 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Schröder | 370 | 4 | 6 | 13 | 20 | 24 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Korste | 86 | 2 | 7 | 14 | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX | XXX |
| Summe | | 40 | | | | | | | | | | | | |

9. Vorschaltliste Ordnungswidrigkeitssachen, zu führen getrennt nach OWi-, Gs- und AR-Sachen:

| Abt. | Turnus | Anteil am | | | | | |
|---------------|--------|-----------|----|----|----|----|----|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| Bovelet | 25 | 0 | XX | XX | XX | XX | XX |
| Uravić Behler | 29 | 2 | 01 | 05 | XX | XX | XX |
| Feiling | 37a | 4 | 02 | 06 | 09 | 12 | XX |
| Becker | 35 | 3 | 03 | 07 | 10 | XX | XX |
| Uravić Behler | 80 | 3 | 04 | 08 | 11 | XX | XX |
| | | 12 | | | | | |

IV. Betreuungs- und Unterbringungssachen

- In Betreuungs- und Unterbringungssachen richtet sich die Zuständigkeit grundsätzlich nach dem Nachnamen des Betroffenen.

Hält sich der Betroffene jedoch in einem Heim auf, das in der nachfolgenden Liste über die richterliche Zuständigkeit für Heime aufgeführt ist, richtet sich die Zuständigkeit während des Heimaufenthaltes nach dieser Liste.
- Jeder Betreuungsrichter ist zur Bearbeitung und Entscheidung der eilbedürftigen Verfahren im Rahmen des Eildienstes entsprechend der jeweils aktuellen Eildienstliste neben dem nach dem Geschäftsverteilungsplan zuständigen Richter berufen.
- Zu den Betreuungs- und Unterbringungssachen im Sinne dieser Geschäftsverteilung gehören auch die Anträge auf einstweilige Anordnungen in Unterbringungssachen nach § 1631b BGB. Für diese sind die Betreuungsrichter entsprechend der ihnen in Betreuungssachen zugewiesenen Buchstaben zuständig. Sie werden in diesen Fällen als Familienrichter tätig.

4. Heimliste

| |
|--|
| DAG Grimm (Datteln, Waltrop, RE-Nord) |
| Amarigo WG Wilhelmstr.10, Waltrop |
| Amarigo-WG Leveringhäuser Str. 89 & 91, Waltrop |
| Seniorenzentrum Alte Berginspektion, Dortmunder Str. 146, Waltrop |
| Seniorenzentrum Hirschkamp, Neuer Weg 20, Waltrop |
| Altenheim St. Peter, Hilberstraße 50, Waltrop |
| Pflege-WG Münsterstr. 2, Waltrop |
| Kinderhaus, Velsenstraße 27, Waltrop |
| Haus Lea, Dorfmüllerstraße 2, Waltrop |
| Wohnstätte der Lebenshilfe, Tinkhofstr. 9, Waltrop |
| Caritashaus St. Hedwig, Im Romberg 28, Recklinghausen |
| Pflegezentrum am Rosengarten, Dorstener Str. 102 (A), Recklinghausen |
| Demenz-WG, Beethovenstr. 31, Recklinghausen |
| Freiherr v. Stein, Nonnenrott 44, Datteln |
| Beatmungs-WG Casacura Provinzialstr. 65, Datteln |

| |
|---|
| R'inAG Höpfner (Herten-Nord) |
| St. Elisabeth-Pflegezentrum, Im Schlosspark 6-8, Herten |
| Lebenshilfe Meraner Str.36, Herten |
| Kardinal-Galen-Heim, Hahnenbergstr. 108, Herten |
| Wohn- und Pflegezentrum Gertrudenau, Scherlebecker Str. 264, Herten |
| Haus St. Martin, Goethestr. 16a, Herten |
| Theodor-Fliedner-Haus, Annastr. 22, Herten |
| Hausgemeinschaft St. Barbara, Ebbelicher Weg 15, Herten |
| Beatmungs-WG Casacura, Feldstr.184, Herten |
| Wohn- und Pflegezentrum Am Backumer Tal, Feldstr. 30, Herten |
| Seniorenresidenz Belia, Feldstr. 177, Herten |
| Demenz-WG Casacura, Feldstr.184, Herten |
| WG Alte Schule/St. Martinus, Malteserstr. 21, Westerholt |
| AWO-Wohnstätte Kaiserstr., Kaiserstr. 128, Herten |
| Wohn- und Pflegezentrum Hohbrink, Hohbrink 1, Recklinghausen |
| Caritashaus St. Gertrudis, Heidestr. 29, Recklinghausen |

| |
|--|
| R'inAG Schneider (Oer-Erkenschwick) |
| Seniorenzentrum Auf dem Kolven, Auf dem Kolven 9, Oer-Erkenschwick |
| Haus am Schillerpark, Am Schillerpark 1, Oer-Erkenschwick |
| Matthias-Claudius-Zentrum, Halluinstr. 26, Oer-Erkenschwick |
| Seniorenstift An der Haard, Ewaldstr. 75, Oer-Erkenschwick |
| WG „Onkel Ewald“, Am Förderturm 28-30, Oer-Erkenschwick |
| Haus am Ziegeleitor, Am Ziegeleitor 2, Oer-Erkenschwick |
| Mariienstift, Recklinghäuser Str. 30, Oer-Erkenschwick |
| Seniorenzentrum Sandershof, Am Sandershof 12, Recklinghausen |
| Altenheim St. Johannes, Lülffstr. 17, Recklinghausen |
| Seniorenzentrum Suderwich, Henrichenburger Str. 55, Recklinghausen |

| |
|--|
| RAG Perick (Herten-Süd) |
| Caritas-Zentrum Franz von Assisi, Hospitalstr. 11-13, Herten |
| Paul-Gerhardt-Haus, Adalbertstr. 50, Herten |
| Johanneswerk, Hedwigstr. 18, Herten |
| AWO-Wally-Windhausen-SZ, Dr. Löwenstein-Str. 1, Herten |
| Sozialwerk St. Georg, Schützenstr. 111/113, Herten |
| Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 1, Herten |
| Haus Evergreen, August-Cohaupt-Str. 21, Recklinghausen |

| |
|--|
| RAG Brügge (RE-Hochlarmark/RE-Grullbad) |
| Demenz-WG, Adalbertstr.17, Recklinghausen |
| Seniorenzentrum Grullbad, Hochstr. 52, Recklinghausen |
| Caritashaus St. Michael, Michaelstr. 3, Recklinghausen |
| Hospiz zum hl. Franziskus, Feldstr. 32, Recklinghausen |
| Haus Klara, Röntgenstr. 12, Recklinghausen |
| Haus Atemzeit, Röntgenstr. 39, Recklinghausen |
| Caritashaus Reginalda, Weißenburgstr. 20, Recklinghausen |
| Luisenstift, Feldstr. 70, Recklinghausen |

| |
|---|
| R'inAG Klas (Recklinghausen-Mitte) |
| Haus Abendsonne, Auf dem Graben 8, Recklinghausen |
| Karl-Pawlowski-AZ, Windthorststr. 10-19, Recklinghausen |
| AWO-SZ, Wildermannstr. 79, Recklinghausen |
| AWO-SZ, Marie-Jucacz-Str. 6, Recklinghausen |
| Beatmungs-WG ProAir24, Herzogswall 39, Recklinghausen |
| Haus der Begegnung, Castroper Str. 88, Recklinghausen |

| |
|--|
| Richter Feiling (Datteln, RE-Süd) |
| Elisabeth-Hospiz, St. Vincenz-Str. 21, Datteln |
| Ludgerushaus, Eisenbahnstraße 19, Datteln |
| Seniorenwohnpark Amarita, Friedrich-Ebert-Str. 72, Datteln |
| Ida-Noll-Seniorenzentrum, Leharstr. 9, Datteln |
| Seniorenwohnpark, Eichenstr. 29, Datteln |
| Humanika Demenz-WG, Castroper Straße 106, Datteln |
| Demenz-WG Curamobil, Heibeckstr. 12, Datteln |
| Wohnstätte „Die Schleuse“, Schleusenstr. 7, Recklinghausen |
| Wohnheim Süd, Alte Grenzstr. 136, Recklinghausen |
| Haus Regenbogen, Wasserbank 46-50, Recklinghausen |

V. Güterichter

1. Zur Durchführung von Mediationen im Güterichtermodell nach § 278 Abs. 5 ZPO und nach § 36 Abs. 5 FamFG werden als Güterichterinnen bestimmt:

Richterin am Amtsgericht Dr. Beba
Richterin am Amtsgericht Klas

2. Die Güterichtersachen werden nach Vorschaltliste verteilt.
3. Die nach dem Geschäftsverteilungsplan zugewiesenen weiteren Aufgaben haben Vorrang vor der Tätigkeit als Güterichterinnen.
4. Vorschaltliste Güterichtersachen:

| | Anteil | |
|-----------------|---------------|-----------|
| | Turnus | |
| Dr. Beba | 1 | 01 |
| Klas | 1 | 02 |

C. VERTEILUNG DER RICHTERLICHEN GESCHÄFTE

1. Direktor des Amtsgerichts Grimm

- 1) Strafverfahren und Erzwingungshaftssachen gegen Jugendliche und Heranwachsende sowie zugehörige Jugendschutzsachen mit dem Anfangsbuchstaben R, S (ohne St), U, V und X-Z (Abt. 34a und 34 c bzw. 340 und 83)
- 2) VRJs-Verfahren, in denen nicht das Amtsgericht Recklinghausen erkennendes Gericht ist (Abt. 85)
- 3) Entscheidungen über die Ablehnung von Richtern und Rechtspflegern in Straf- und Ordnungswidrigkeitssachen mit geraden Endziffern
- 4) Die nicht anderweitig zugewiesenen Entscheidungen über die Ablehnung von Richtern und Rechtspflegern
- 5) Betreuungs- und Unterbringungssachen ausschließlich gemäß der Heimliste

Allgemeine Vertretung: *Richterin am Amtsgericht Bußmann zu 1) und 2)*
 Richter am Amtsgericht Dr. Siepmann zu 3) und 4)
 Richterin am Amtsgericht Schneider zu 5)

Eildienst-Vertretung: *Richter am Amtsgericht Borowiak*

2. Richter am Amtsgericht Dr. Siepmann (stv. Dir.)

- 1) Mietsachen Datteln und Waltrop (Abt. 17)
- 2) Nachlasssachen mit den Anfangsbuchstaben A-K
- 3) Allgemeine Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 15)
- 4) Von den bis zum 31.12.2025 eingegangenen allgemeinen Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) der Abt. 57 diejenigen mit den Endziffern 6 und 0
- 5) Die bis zum 31.12.2023 eingegangenen allgemeinen Zivilsachen (C-, H-, und AR-Sachen) der Abt. 53 mit den Endziffern 1, 2, 4, 7, 8 und 9
- 6) Entscheidungen über die Ablehnung von Richtern und Rechtspflegern in Zivilsachen einschl. Miet- und Wohnungseigentumssachen (nur Erkenntnisverfahren) und Nachlasssachen

Allgemeine Vertretung: *Richter am Amtsgericht Nölken zu 1) bis 4)*
 Direktor des Amtsgerichts Grimm zu 6)

Eildienst-Vertretung: *Richter am Amtsgericht Nölken*

3. Richter am Amtsgericht Mollenhauer

- 1) Familiensachen gemäß der Vorschaltliste (Abt. 45)
- 2) Die bis zum 31.05.2022 in der Abt. 46 eingegangenen Familiensachen mit der Endziffer 5, mit Ausnahme der Adoptionsachen
- 3) Entscheidungen über die Ablehnung von Richtern und Rechtspflegern in Familiensachen

Allgemeine Vertretung: *Richterin am Amtsgericht Runte zu 1) und 2)*
Richter am Amtsgericht Wagner

Eildienst-Vertretung: *Richterin am Amtsgericht Runte*

4. Richter am Amtsgericht Borowiak

- 1) Vorsitz im erweiterten Schöffengericht und Schöffengerichtssachen einschließlich Gs-Sachen und AR-Verfahren in Verfahren mit den Anfangsbuchstaben A-F, K, O, P, Q (Abt. 26c bzw. 262).
- 2) Angelegenheiten der Freiheitsentziehung und Unterbringung nach den Polizeigesetzen des Bundes und des Landes (Abt.67 XIV)
- 3) Abschiebehaftsachen einschließlich sonstiger Verfahren aufgrund von Anträgen nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensrecht (Abt.67 XIV)
- 4) Entscheidungen über die Ablehnung von Richtern und Rechtspflegern in Straf- und Ordnungswidrigkeitssachen mit ungeraden Endziffern

Allgemeine Vertretung: *zu 1) bis 3):*
1. Richterin am Amtsgericht Nowak,
2. Richterin am Amtsgericht Schöne

zu 4):
Direktor am Amtsgericht Grimm

Eildienst-Vertretung: *Direktor des Amtsgerichts Grimm*

5. Richter am Amtsgericht Dr. Vach

- 1) Wohnungseigentumsverfahren nach § 43 WEG Recklinghausen, Oer-Erkenschwick und Waltrop (Abt. 90) sowie Herten und Datteln (Abt. 91)
- 2) Allgemeine Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 16)
- 3) Von den bis zum 31.12.2025 eingegangenen allgemeinen Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) der Abt. 57 diejenigen mit der Endziffer 2
- 4) Die bis zum 31.12.2023 eingegangenen allgemeinen Zivilsachen (C-, H-, und AR-Sachen) der Abt. 53 mit der Endziffer 3
- 5) Zwangsvollstreckungssachen und Haftanordnungen, soweit sie nicht einem anderen Richter übertragen sind, hinsichtlich der Schuldner mit den Buchstaben A-K und O-Z
- 6) Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Verteilungsverfahren

Allgemeine Vertretung: *Richterin am Amtsgericht Arns*

Eildienst-Vertretung: *Richterin am Amtsgericht Arns*

6. Richterin am Amtsgericht Schöne

- 1) Jugendschöffensachen sowie zugehörige Jugendschutzsachen und Gs-Sachen mit den Anfangsbuchstaben A-C (Abt. 87 ab dem 01.01.2026 Abt. 36) D, E sowie L-Z (Abt. 31)
- 2) Jugendschöffensachen sowie zugehörige Jugendschutzsachen und Gs-Sachen mit den Anfangsbuchstaben F-K (Abt. 36)
- 3) Strafverfahren und Erziehungshafthsachen gegen Jugendliche und Heranwachsende sowie zugehörige Jugendschutzsachen mit den Anfangsbuchstaben K-Q, T und W (Abt. 34, 82).
- 4) Geschäfte der Vorsitzenden des Wahlausschusses für Jugendschöffen

Allgemeine Vertretung: 1. Richterin am Amtsgericht Nowak,
2. Richter am Amtsgericht Borowiak

Eildienst-Vertretung: Richterin am Amtsgericht Nowak

7. Richterin am Amtsgericht Runte

- 1) Familiensachen gemäß der Vorschaltliste (Abt. 44, 48)
- 2) Die bis zum 31.05.2017 eingegangenen Familiensachen der Abt. 43
- 3) Die bis zum 31.05.2022 in der Abt. 46 eingegangenen Familiensachen mit den Endziffern 4 und 8, mit Ausnahme der Adoptionssachen

Allgemeine Vertretung: Richter am Amtsgericht Mollenhauer

Eildienst-Vertretung: Richter am Amtsgericht Mollenhauer

8. Richter am Amtsgericht Siedler

- 1) Einzelrichterstrafsachen (Cs-, Ds-, Gs-, AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 33), soweit nicht zum Stichtag 31.12.2025 für die Zeit innerhalb des Monats Januar 2026 ein Termin zur Hauptverhandlung anberaumt worden ist,
- 2) Allgemeine Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 53), soweit keine andere Regelung getroffen wurde mit Ausnahme der vor dem 01.01.2024 eingegangenen Sachen
- 3) Urkundssachen mit dem Registerzeichen II. (öffentliche Zustellung von einseitigen empfangsbedürftigen Willenserklärungen im isolierten Verfahren)
- 4) Alle sonstigen Sachen, die in dieser Geschäftsverteilung nicht ausdrücklich aufgeführt sind

Allgemeine Vertretung zu Ziffer 1:

Gs-Sachen: Richter am Amtsgericht Borowiak

Übrige Sachen:

Endziffer 1: Richterin am Amtsgericht Nowak

Endziffer 2: Richter am Amtsgericht Borowiak

Endziffer 3: Direktor des Amtsgerichts Grimm

Endziffer 4: Richterin am Amtsgericht Schöne

Endziffer 5: Richterin am Amtsgericht Gomoll

Endziffer 6: Richterin am Amtsgericht Bußmann

Endziffer 7: *Richterin am Amtsgericht Bovelet*
 Endziffer 8: *Richterin am Amtsgericht Becker*
 Endziffer 9: *Richter Schröder*
 Endziffer 0: *Richter Schröder*

Allgemeine Vertretung zu Ziffer 2:

Endziffer 1: *Richterin am Amtsgericht Horn*
 Endziffer 2: *Richter am Amtsgericht Dr. Vach*
 Endziffern 3: *Richter am Amtsgericht Nölken*
 Endziffer 4: *Richterin am Amtsgericht Arns*
 Endziffer 5: *Richterin am Amtsgericht Höpfner*
 Endziffern 6: *Richter am Amtsgericht (stv. Dir.) Dr. Siepmann*
 Endziffer 7: *Richter am Amtsgericht Perick*
 Endziffer 8: *Richter am Amtsgericht Embers*
 Endziffer 9: *Richterin am Amtsgericht Risthaus*
 Endziffer 0: *Richter am Amtsgericht Wagner*

Sind die vorstehend genannten Vertreter ihrerseits verhindert, werden sie durch ihre allgemeinen Vertreter nach diesem Abschnitt vertreten, nicht nach Ziff. D. III. dieser Geschäftsverteilung.

Allgemeine Vertretung

zu Ziff. 3 & 4: Richterin am Amtsgericht Risthaus
Eildienst-Vertretung: 1. Richterin am Amtsgericht Risthaus
2. Richter am Amtsgericht Wagner

9. Richterin am Amtsgericht Nowak

- 1) Vorsitz im erweiterten Schöffengericht und Schöffengerichtssachen einschließlich Gs-Sachen und AR-Verfahren in Verfahren mit den Anfangsbuchstaben G, I, M, N (Abt. 26a bzw. 260), H, J, L, R-Z (Abt. 26b bzw. 261)
- 2) Verfahren nach §§ 417 ff. StPO, soweit die Verfahren sich gegen Erwachsene richten (Abt. 23)
- 3) Geschäfte der Vorsitzenden des Wahlausschusses für Schöffen
- 4) Beisitz im erweiterten Schöffengericht in den Verfahren, in denen Richter am Amtsgericht Borowiak den Vorsitz hat

Allgemeine Vertretung: 1. Richter am Amtsgericht Borowiak,
2. Richterin am Amtsgericht Schöne

Eildienst-Vertretung: Richterin am Amtsgericht Schöne

10. Richter am Amtsgericht Nölken

- 1) Allgemeine Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 51)
- 2) Von den bis zum 31.12.2025 eingegangenen allgemeinen Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) der Abt. 57 diejenigen mit den Endziffern 3 und 9
- 3) Die bis zum 31.12.2023 eingegangenen allgemeinen Zivilsachen (C-, H-, und AR-Sachen) der Abt. 53 mit der Endziffer 0
- 4) Mietsachen Oer-Erkenschwick (Abt. 56)

- 5) Nachlasssachen mit den Anfangsbuchstaben L-Z
- 6) Landwirtschaftssachen

Allgemeine Vertretung: Richter am Amtsgericht (stv. Dir.) Dr. Siepmann
Eildienst-Vertretung: Richter am Amtsgericht (stv. Dir.) Dr. Siepmann

11. Richterin am Amtsgericht Bußmann

- 1) Einzelrichterstrafsachen (Cs-, Ds-, Gs-, AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 27)
- 2) Strafverfahren und Erzwingungshaftssachen gegen Jugendliche und Heranwachsende sowie zugehörige Jugendschutzsachen mit den Anfangsbuchstaben A-J und St (Abt. 34b bzw. 341, 84)

Allgemeine Vertretung: Direktor des Amtsgerichts Grimm
Eildienst-Vertretung: Richterin am Amtsgericht Becker

12. Richterin am Amtsgericht Dr. Beba

- 1) Familiensachen gemäß der Vorschaltliste (Abt. 71) einschließlich der Verfahren betreffend Anregungen nach § 3 KKG sowie der in der Präambel des Beschlusses zum 11.11.2024 genannten Verfahren (derzeit noch Abt. 72)
- 2) Die bis zum 31.05.2022 in der Abt. 46 eingegangenen Familiensachen mit der Endziffer 0, mit Ausnahme der Adoptionssachen
- 3) Ermittlungsrichtersachen der Abteilung 26d bzw. 875 Gs betreffend die Vernehmung von minderjährigen Zeugen in strafrechtlichen Ermittlungsverfahren mit den Anfangsbuchstaben der Beschuldigten A bis K

Allgemeine Vertretung: 1. Richter am Amtsgericht Embers
 2. Richterin Bauer
 (vorrangig werden die unter Ziffer 3 aufgeführten Angelegenheiten von R'inAG Lenz vertreten)

Eildienst-Vertretung: Richter am Amtsgericht Embers

13. Richterin am Amtsgericht Ogbamichael

Familiensachen gemäß der Vorschaltliste (Abt. 73) einschließlich der in der Präambel des Beschlusses zum 11.11.2024 genannten Verfahren (derzeit noch Abt. 72)

Allgemeine Vertretung: Richterin am Amtsgericht Lenz
Eildienst-Vertretung: Richterin am Amtsgericht Lenz

14. Richterin am Amtsgericht Uravić Behler

- 1) Ordnungswidrigkeitsverfahren einschließlich Gs-Sachen gegen Erwachsene, Jugendliche und Heranwachsende gemäß der Vorschaltliste (Abt. 29 und 80)

- 2) Erzwingungshaftssachen gegen Erwachsene (Abt. 30 bzw. 300: Buchst. K-Z, Endziffern 1-4, 7 und 8)
- 3) Zwangsvollstreckungssachen und Haftanordnungen, soweit sie nicht einem anderen Richter übertragen sind, hinsichtlich der Schuldner mit den Buchstaben L-N

Allgemeine Vertretung: Richter Feiling
Eildienst-Vertretung: Richter Schröder

15. Richterin am Amtsgericht Arns

- 1) Allgemeine Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 14 und 55), von den bis zum 31.12.2023 eingegangenen Sachen der Abt. 55 jedoch nur diejenigen mit den Endziffern 0-3
- 2) Von den bis zum 31.12.2025 eingegangenen allgemeinen Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) der Abt. 57 diejenigen mit der Endziffer 4

Allgemeine Vertretung: Richter am Amtsgericht Dr. Vach
Eildienst-Vertretung: Richter am Amtsgericht Dr. Vach

16. Richterin am Amtsgericht Höpfner

- 1) Allgemeine Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 18)
- 2) Von den bis zum 31.12.2025 eingegangenen allgemeinen Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) der Abt. 57 diejenigen mit der Endziffer 5
- 3) Die bis zum 31.12.2023 eingegangenen allgemeinen Zivilsachen (C-, H-, und AR-Sachen) der Abt. 53 mit der Endziffer 5
- 4) Betreuungs- und Unterbringungssachen mit den Anfangsbuchstaben Q (Abt. 61), S (außer St), X, Y (Abt. 64) sowie von den Sachen mit den Anfangsbuchstaben F, G, L (Abt. 66) die Endziffer 8 sowie gemäß Heimliste
- 5) Grundbuchsachen
- 6) Erbbauzinsverfahren nach § 7 Abs. 3 ErbbauRG und etwaige weitere Verfahren der Freiwilligen Gerichtsbarkeit nach dem ErbbauRG

Allgemeine Vertretung: Richterin Korste
Eildienst-Vertretung: Richterin Korste

17. Richterin am Amtsgericht Schneider

- 1) Familiensachen (Abt. 70)
- 2) Adoptionssachen mit den Buchstaben L-Z (Abt. 70)
- 3) Betreuungs- und Unterbringungssachen mit den Anfangsbuchstaben Z (Abt. 61), R, V, W (Abt. 65) sowie von den Sachen mit den Anfangsbuchstaben F, G, L (Abt. 66) die Endziffern 3 und 4 sowie gemäß Heimliste

- 4) Die bis zum 31.05.2022 in der Abt. 46 eingegangenen Familiensachen mit der Endziffer 2, mit Ausnahme der Adoptionssachen

Allgemeine Vertretung: Richter am Amtsgericht Perick

Eildienst-Vertretung: Richter am Amtsgericht Perick

18. Richter am Amtsgericht Perick

- 1) Adoptionssachen mit den Buchstaben A-K (Abt. 46)
- 2) Betreuungs- und Unterbringungssachen mit dem Anfangsbuchstaben B (Abt. 61) sowie gemäß Heimliste
- 3) Allgemeine Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 54)
- 4) Von den bis zum 31.12.2025 eingegangenen allgemeinen Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) der Abt. 57 diejenigen mit der Endziffer 7
- 5) Registersachen mit den Endziffern 1-5

Allgemeine Vertretung: Richterin am Amtsgericht Schneider zu 1) und 2)

Richterin am Amtsgericht Horn zu 3) bis 5)

Eildienst-Vertretung: Richterin am Amtsgericht Schneider

19. Richter am Amtsgericht Brügge

- 1) Betreuungs- und Unterbringungssachen mit den Anfangsbuchstaben K und U (Abt. 62) sowie von den Sachen mit den Anfangsbuchstaben F, G, L (Abt. 66) die Endziffern 5 und 7 sowie gemäß Heimliste
- 2) Familiensachen gemäß der Vorschaltliste (Abt. 40)
- 3) Die bis zum 31.05.2022 in der Abt. 46 eingegangenen Familiensachen mit der Endziffer 9, mit Ausnahme der Adoptionssachen

Allgemeine Vertretung: Richterin am Amtsgericht Klas

Eildienst-Vertretung: Richterin am Amtsgericht Klas

20. Richterin am Amtsgericht Horn

- 1) Allgemeine Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 13)
- 2) Von den bis zum 31.12.2025 eingegangenen allgemeinen Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) der Abt. 57 diejenigen mit der Endziffer 1
- 3) Registersachen mit den Endziffern 6-0

Allgemeine Vertretung: Richter am Amtsgericht Perick

Eildienst-Vertretung: Richterin Bauer

21. Richter in am Amtsgericht Risthaus

Mietsachen aus Recklinghausen gemäß der Vorschaltliste (Abt. 10 und 12)

- Allgemeine Vertretung:* 1. Richter am Amtsgericht Nölken
 2. Richter am Amtsgericht Dr. Siepmann
 3. Richter am Amtsgericht Wagner
- Eildienst-Vertretung:* 1. Richter am Amtsgericht Wagner
 2. Richter am Amtsgericht Siedler

22. Richter in am Amtsgericht Lenz

- 1) Familiensachen gemäß der Vorschaltliste (Abt. 41 und 47) einschließlich Verfahren betreffend Anregungen nach § 3 KKG (Abt. 41)
- 2) Die bis zum 31.05.2022 in der Abt. 46 eingegangenen Familiensachen mit den Endziffern 1 und 6, mit Ausnahme der Adoptionssachen
- 3) Ermittlungsrichtersachen der Abteilung 26 d bzw. 875 Gs betreffend die Vernehmung von minderjährigen Zeugen in strafrechtlichen Ermittlungsverfahren mit den Anfangsbuchstaben der Beschuldigten L bis Z einschließlich der Verfahren, in denen der Beschuldigte unbekannt ist

- Vertretung:* Richter in am Amtsgericht Ogbamichael
 (vorrangig werden die unter Ziffer 3 aufgeführten Angelegenheiten von R'inAG Dr. Beba vertreten)
- Eildienst-Vertretung:* Richter in am Amtsgericht Ogbamichael

23. Richter in am Amtsgericht Klas

- 1) Betreuungs- und Unterbringungssachen mit den Anfangsbuchstaben E, H, J (Abt. 63) sowie von den Sachen mit den Anfangsbuchstaben F, G, L (Abt. 66) die Endziffer 6
- 2) Familiensachen gemäß der Vorschaltliste (Abt. 43)
- 3) Die bis zum 31.05.2022 in der Abt. 46 eingegangenen Familiensachen mit der Endziffer 3, mit Ausnahme der Adoptionssachen

- Allgemeine Vertretung:* Richter am Amtsgericht Brügge
Eildienst-Vertretung: Richter am Amtsgericht Brügge

24. Richter am Amtsgericht Embers

- 1) Familiensachen gemäß der Vorschaltliste (Abt. 42)
- 2) Die bis zum 31.05.2022 in der Abt. 46 eingegangenen Familiensachen mit der Endziffer 7, mit Ausnahme der Adoptionssachen
- 3) Allgemeine Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 19)
- 4) Von den bis zum 31.12.2025 eingegangenen allgemeinen Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) der Abt. 57 diejenigen mit der Endziffer 8
- 5) Die bis zum 18.09.23 eingegangenen Allgemeinen Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) der Abt. 55 mit den Endziffern 4 bis 9.
- 6) Die bis zum 31.12.2025 eingegangenen allgemeinen Zivilsachen (C-, H-, und AR-Sachen) der Abt. 11
- 7) Die bis zum 31.12.2023 eingegangenen allgemeinen Zivilsachen (C-, H-, und AR-Sachen) der Abt. 53 mit der Endziffer 6

Allgemeine Vertretung: 1. *Richterin Bauer*
 2. *Richterin am Amtsgericht Dr. Beba*
Eildienst-Vertretung: *Richterin am Amtsgericht Dr. Beba*

25. Richter am Amtsgericht Wagner

- 1) Allgemeine Zivilsachen (C-, H-, und AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 57) mit Eingang ab dem 01.01.2026
- 2) Die bis zum 31.12.2023 eingegangenen Mietsachen der Abt. 52
- 3) Einzelrichterstrafsachen (Cs-, Ds-, Gs-, AR-Sachen) der Abt. 33, soweit zum Stichtag 31.12.2025 für die Zeit innerhalb des Monats Januar 2026 ein Termin zur Hauptverhandlung anberaumt worden ist
- 4) Mietsachen aus Recklinghausen gemäß der Vorschaltliste (Abt. 120)

Allgemeine Vertretung: *Richterin am Amtsgericht Salwitzek*
Eildienst-Vertretung: 1. *Richter am Amtsgericht Siedler*
 2. *Richterin am Amtsgericht Risthaus*

26. Richterin am Amtsgericht Gomoll

- 1) Einzelrichterstrafsachen (Cs-, Ds-, Gs-, AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 32)
- 2) Richterliche Entscheidungen nach dem Beratungshilfegesetz

Allgemeine Vertretung: *Richter Schröder*
Eildienst-Vertretung: *Richterin am Amtsgericht Salwitzek*

27. Richterin am Amtsgericht Bovelet

- 1) Einzelrichterstrafsachen (Cs-, Ds-, Gs-, AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 38)
- 2) Einzelrichterstrafsachen (Cs-, Ds-, Gs-, AR-Sachen) der Abt. 27a bzw. 270, soweit zum Stichtag 31.12.2025 für die Zeit vom 01.01.2026 bis zum 06.02.2026 ein Termin zur Hauptverhandlung anberaumt worden ist
- 2) Beisitz im erweiterten Schöffengericht in den Verfahren, in denen Richterin am Amtsgericht Nowak den Vorsitz hat
- 3) Privatklagesachen (Abt. 24)
- 4) Aufgebotsverfahren
- 5) Ordnungswidrigkeitsverfahren einschließlich Gs-Sachen gegen Erwachsene, Jugendliche und Heranwachsende gemäß der Vorschaltliste (Abt. 25) mit Ausnahme der per 07.11.2024 bereits terminierten Sachen.
- 6) Von den Erzwingungshafthsachen gegen Erwachsene mit den Buchstaben K-Z (Abt. 30 bzw. 300) diejenigen mit den Endziffern 5 und 6
- 7) Die sonstigen Verfahren/Anträge der freiwilligen Gerichtsbarkeit, insbesondere Anträge nach den Ordnungs- oder Polizeigesetzen zum Zwecke der Gefahrenabwehr, soweit nicht gesondert geregelt (Abt. 69 I und II)
- 8) Sonstige Freiheitsentziehungen nach § 415 FamFG, insbesondere solche des Bundeskriminalamts und der Zollfahndungsbehörden sowie die Genehmigung oder Anordnung einer Freiheitsentziehung auf der Grundlage des IfSG (Abt. 68 XIV)

Allgemeine Vertretung: Richterin am Amtsgericht Becker
Eildienst-Vertretung: 1. Richterin am Amtsgericht Schöne
 2. Richterin am Amtsgericht Nowak

28. Richterin am Amtsgericht Becker

- 1) Einzelrichterstrafsachen (Cs-, Ds-, Gs-, AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 81)
- 2) Ordnungswidrigkeitsverfahren einschließlich Gs-Sachen gegen Erwachsene, Jugendliche und Heranwachsende gemäß der Vorschaltliste (Abt. 35)
- 3) Erzwingungshafthsachen gegen Erwachsene (Abt. 27 bzw. 301: Buchst. A-F)

Allgemeine Vertretung: Richterin am Amtsgericht Bovelet
Eildienst-Vertretung: Richterin am Amtsgericht Bußmann

29. Richterin am Amtsgericht Salwitzek

- 1) Einzelrichterstrafsachen (Cs-, Ds-, Gs-, AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 27a bzw. 270), soweit nicht zum Stichtag 31.12.2025 für die Zeit vom 01.01.2026 bis zum 06.02. 2026 ein Termin zur Hauptverhandlung anberaumt worden ist,
- 2) Mietsachen Herten (Abt. 52), soweit keine andere Regelung getroffen wurde, mit Ausnahme der vor dem 01.01.2024 eingegangenen Sachen
- 3) Neueingänge ab dem 01.01.2026 in allgemeinen Zivilsachen (C-, H- und AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt.11)

Allgemeine Vertretung: Richterin am Amtsgericht Wagner zu 1) und 3)
Richterin am Amtsgericht Risthaus zu 2)

Eildienst-Vertretung: Richterin am Amtsgericht Gomoll

30. Richterin Bauer

Familien­sachen gemäß der Vorschaltliste (Abt. 72)

Allgemeine Vertretung: 1. Richterin am Amtsgericht Dr. Beba
2. Richter am Amtsgericht Embers

Eildienst-Vertretung: Richterin am Amtsgericht Horn

31. Richter Schröder

Einzelrichterstrafsachen (Cs-, Ds-, Gs-, und AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 28 und 37 bzw. 370)

Allgemeine Vertretung: Richterin am Amtsgericht Gomoll

Eildienst-Vertretung: Richterin am Amtsgericht Uravić Behler

32. Richter Feiling

- 1) Betreuungs- und Unterbringungssachen mit den Anfangsbuchstaben O, P, St, T (Abt. 59) sowie von den Sachen mit den Anfangsbuchstaben F, G, L (Abt. 66) die Endziffer 2 sowie gemäß Heimliste
- 2) Ordnungswidrigkeitsverfahren einschließlich Gs-Sachen gegen Erwachsene, Jugendliche und Heranwachsende gemäß der Vorschaltliste (Abt. 37a) und der per 07.11.2024 bereits terminierten Sachen aus Abteilung 25.
- 3) Von den Erzwingungshaf­tsachen gegen Erwachsene mit den Buchstaben K-Z (Abt. 30 bzw. 300) diejenigen mit den Endziffern 9 und 0 sowie Erzwingungshaf­tsachen gegen Erwachsene mit den Buchstaben G-J (Abt. 34 bzw. 302)

Allgemeiner Vertretung: Richterin am Amtsgericht Uravić Behler

Eildienst-Vertretung: Richterin am Amtsgericht Schneider

33. Richterin Korste

- 1) Betreuungs- und Unterbringungssachen mit den Anfangsbuchstaben N (Abt. 59), A, C, D, M (Abt. 60), I (Abt. 61) sowie von den Sachen mit den Anfangsbuchstaben F, G, L (Abt. 66) die Endziffern 1, 9 und 0
- 2) Einzelrichterstrafsachen (Cs-, Ds-, Gs-, AR-Sachen) gemäß der Vorschaltliste (Abt. 86)

Allgemeine Vertretung: Richterin am Amtsgericht Höpfner
Eildienst-Vertretung: Richterin am Amtsgericht Höpfner

D. VERTRETUNGSREGELUNG

- I. Ist der zuständige Richter durch Urlaub, Krankheit oder aus sonstigen Gründen verhindert oder von der Ausübung des Richteramtes ausgeschlossen oder abgelehnt worden, so tritt an seine Stelle der nach Abschnitt C. dieser Geschäftsverteilung vorgesehene Vertreter, und zwar für Amtsgeschäfte, die zum Eil- und Bereitschaftsdienst im Sinne von Abschnitt E. dieses Geschäftsverteilungsplans gehören, der Eildienst-Vertreter, im Übrigen der allgemeine Vertreter.
- II. Verweist das Revisionsgericht eine Sache nach § 354 Abs. 2 StPO an eine andere Abteilung des Amtsgerichts zurück, so ist, soweit nicht eine ausdrückliche andere Regelung getroffen ist, der nach dieser Geschäftsverteilung vorgesehene Vertreter des ausgeschlossenen Richters zuständig.
- III. Ist der regelmäßige Vertreter verhindert, so tritt an seine Stelle der Richter, der in der Auflistung in Abschnitt C. dieser Geschäftsverteilung dem zu vertretenden Richter aus dem Sachgebiet folgt. Sachgebiete in diesem Sinne sind:
 - Zivilsachen (einschl. Miet- und WEG-Sachen)
 - Familiensachen
 - Strafsachen (einschl. Schöffen-, Jugend- und Jugendschöffensachen)
 - Ordnungswidrigkeitssachen
 - Betreuungs- und Unterbringungssachen
 - Ablehnungsgesuche
 - die Aufgaben der jeweiligen Eildienstgruppen gemäß Abschnitt E. Ziff. I. 1. dieses Geschäftsverteilungsplans

Liegt ein Vertretungsfall außerhalb eines dieser Sachgebiete vor, ist der in der Auflistung nach dem zu vertretenden Richter aufgeführte Richter zuständig. Nach dem letztgenannten Richter folgt jeweils der erstgenannte.

Richter, die bereits mit einer Vertretung nach Ziff. I. oder nach dieser Ziffer belastet sind, gelten dabei ebenfalls als verhindert und werden übersprungen. Hierbei gelten die folgenden besonderen Regelungen:

- Vertretungen nach Ziffer I. gehen Vertretungen nach dieser Ziffer vor. Ist demnach ein Richter mit einer Vertretung nach dieser Ziffer belastet und tritt zeitlich später oder zeitgleich ein Vertretungsfall nach Ziff. I. ein, gilt der nunmehr mit der Vertretung nach Ziffer I. belastete Richter als verhindert und wird übersprungen.
- Treten Gründe für mehrere Vertretungen nach dieser Ziffer zeitgleich bzw. am gleichen Tag ein, ist die Vertretung des Richters vorrangig zu regeln, der in der Auflistung früher genannt ist. Die Vertretung des nachgenannten Richters wird, unter Beachtung der vorgenannten Regelungen, anschließend bestimmt.

Sind sämtliche Richter im Sinne der vorgenannten Regelungen mit einer Vertretung belastet, gelten sie nicht mehr als verhindert und werden bei der Bestimmung der Vertretung nicht übersprungen.

- IV. Sofern der nach den Regelungen dieses Geschäftsverteilungsplans bestimmte Eil-/Bereitschaftsrichter an der Durchführung einer Anhörung im Rahmen des Eildienstes tatsächlich verhindert ist, weil er aufgrund von Krankheitssymptomen keinen Zutritt zu Krankenhäusern oder ähnlichen Einrichtungen infolge etwaiger Bestimmungen zum Infektionsschutz erhält, liegt ein Vertretungsfall vor. In diesem Fall gilt die für den jeweiligen Bereitschaftsdienst geltende Vertretungsregelung.
- V. Für den Vertretungsfall im Eildienst gilt, dass der verhinderte Richter den nächsten Eil-/Bereitschaftsdienst des Richters übernimmt, der ihn vertreten hat.

E. EIL-/BEREITSCHAFTSDIENST

- I. Sofern keine besondere Regelung getroffen wird, bestehen in der Zeit von 06:00 Uhr bis 21:00 Uhr
 1. von Montag bis Freitag, soweit es sich nicht um Feiertage oder sonstige dienstfreie Tage handelt,
 - a) ein strafrechtlicher Eil- und Bereitschaftsdienst, der sich wie folgt aufteilt:
 - aa) Tages-Eildienst (Montag bis Donnerstag von 06:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Freitag von 06:00 Uhr bis 15:30 Uhr) (Gruppe 1),
 - bb) Abend-Eildienst (Montag bis Donnerstag vom 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr, Freitag von 15:30 Uhr bis 21:00 Uhr) (Gruppe 2),
 - b) ein betreuungsrechtlicher Eil- und Bereitschaftsdienst (Gruppe 3),
 2. an Wochenenden ein Wochenendbereitschaftsdienst (Gruppe 4),
 3. an Feiertagen und sonstigen dienstfreien Tagen ein Feiertagsbereitschaftsdienst (Gruppe 5).
- II. Ein tatsächliches Bedürfnis für eine generelle Ausweitung der Eil-/Bereitschaftsdienstzeit über 21:00 Uhr hinaus hat sich bislang nicht ergeben. Einzelfallbezogen ist die Eil-/Bereitschaftsdienstzeit bei besonderen Lagen anzupassen.
- III. Für die jeweiligen Eil-/Bereitschaftsdienste bestehen folgende Zuständigkeiten:
 1. Der strafrechtliche Bereitschaftsrichter ist – gegenüber dem nach dem Geschäftsverteilungsplan zuständigen Richter vorrangig – für alle eilbedürftigen Entscheidungen insbesondere nach der StPO, freiheitsentziehende Maßnahmen nach dem 7. Buch des FamFG, für Abschiebehaftsachen und für Eilentscheidungen nach dem Polizeigesetz, dem Ordnungsbehörden-gesetz und dem Bundespolizeigesetz sowie für Entscheidungen im beschleunigten Verfahren zuständig.
 2. Der betreuungsrechtliche Bereitschaftsrichter ist – gegenüber dem nach dem Geschäftsverteilungsplan zuständigen Richter vorrangig – für alle eiligen Entscheidungen insbesondere nach dem PsychKG, Anträge auf Zustimmung zur Zwangsbehandlung, Unterbringungen und sonstige freiheitsentziehende Maßnahmen nach dem BGB und damit verbundene Eilbetreuungen (auch § 1631b BGB) zuständig.
 3. Der Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsrichter nimmt alle unaufschiebbaren richterlichen Geschäfte des Amtsgerichts wahr.
 4. Der Richter des Eil-/Bereitschaftsdienstes ist gleichzeitig Vertreter des nach dem Geschäftsverteilungsplan zuständigen Richters und wird im Bedarfsfall auch als Jugend-, Familien- oder Betreuungsrichter tätig.

